Gemeinde Boksee

Niederschriftsauszug

Sitzung der Gemeindevertretung Boksee vom 16.03.2026

TOP 4. Bekanntgaben der Bürgermeisterin

1. Familien Schwarz und Vorhaben dürfen einen Bauvorantrag (Bauturbo) für ihr Grundstück stellen (Dorfstraße).
2. Am 09.01.26 gab es ein Treffen bei Frau Hinrichsen bei dem Martin Lindner vom Unabhängigen Kuratorium Landschaft Schleswig-Holstein anwesend war. Er berichtete von dem Plan des Kuratoriums, mit Hilfe des Förderprogramms „1000 Moore“ das Wasser aus dem Dorf durch eine neu zu erstellende, verrohrte Verbindung durch den Wehrberg direkt in die Seewiesen abzuleiten. Dafür soll dann die alte Entwässerung, die ebenfalls verrohrt durch die Wiese von Rehder führt und in dem Graben an der Kastanienalle mündet, stillgelegt werden. Ziel ist es, den Graben, der dann weiter am Moor entlang führt, zu entfernen, damit das Moor über diesen Graben kein Wasser mehr verliert.
   Würde der Graben stillgelegt werden, wäre das gut für die Straße, die dann an der Stelle nicht mehr so stark absacken würde. Zu bedenken ist aber, dass das gesamte Dorfwasser in die Seewiesen laufen würde, die dadurch stark vernässt würden.
   Eine andere Möglichkeit wäre, den Graben mit Hilfe der Fördergelder ganz zu verrohren, dann würde er auch kein Wasser mehr aus dem Moor ziehen und es könnte Boden für die Straßensanierung angeschüttet werden.
3. Schadstellen am Graben in der Kastanienallee sollen erst einmal provisorisch gemacht werden, bis Herr Hennig alles aufgerechnet hat. Vor dem Sommer wird nichts passieren. Die Kreuzung wird richtig gemacht.
4. H.-P. Groth und Kurt Bartsch wollen ihr Grundstück an Firma Ting-Bau verkaufen. Es sollen 16 - 20 Wohnungen entstehen. Baugenossenschaftliches Bauen.
5. Herr Reitner schaut sich noch einmal unseren Sandweg an, da er nicht fest wird.
6. Der Projektausschuss soll sich um Schadstellen/ Stolperfallen auf dem Gehweg im Ketelsberg kümmern.
7. Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr, Bericht von Steffi Meier – Ergebnis:

- Vergabe des Brandschutzes an Flintbek nicht möglich.
- Zusammenlegung: Sehr unwahrscheinlich, Hilfsfristen kaum (nicht) einzuhalten. Kleinbarkau macht Übergangslösung und orientiert sich Richtung Kirchbarkau.
- Grundstück für Neubau: 4 Grundstückseigentümer sind bereit zum Verkauf. Grundstücke müssen jetzt bewertet werden.